

60

KATHOLISCHE
AKADEMIE in

Was ist der „Westen“? Auch eine Diskussion zum „Abendland“

München
Montag, 23. Oktober 2017
19.00 Uhr

Gesellschaft | Wirtschaft | Politik

Gestaltung: TreitnerDesign GbR, München

Anmeldung

Wir bitten um schriftliche Anmeldung auf anhängender Karte bzw. per Fax oder Internet.

Anmeldeschluss: Donnerstag, 19. Oktober 2017

Die Anmeldung ist verbindlich und gilt als angenommen, wenn unsererseits keine Absage erteilt wird.

Die Eintrittskarten zum Preis von € 12,- (Schüler und Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr € 6,-) werden an der Abendkasse verkauft.

Aus den Publikationen der Akademie

Werke Romano Guardinis als Topos-Taschenbücher:

TB 364 Der Sonntag - gestern, heute und immer € 8,95

TB 399 Briefe über Selbstbildung € 9,95

TB 505 „Damit Europa werde...“. Wirklichkeit und Aufgabe eines zusammenwachsenden Kontinents € 8,95

TB 705 Freiheit und Verantwortung. Die Weiße Rose - Zum Widerstand im „Dritten Reich“ € 8,95

Mandlstr. 23 · 80802 München

U3/U6 Münchner Freiheit

Tel.: 089 / 38 10 20 · Fax: 089 / 38 10 21 03

info@kath-akademie-bayern.de



Möglichkeit zur Buchbestellung

- Romano Guardini, Der Sonntag - gestern, heute und immer TB 364 € 8,95
- Romano Guardini, Briefe über Selbstbildung TB 399 € 9,95
- Romano Guardini, „Damit Europa werde...“ TB 505 € 8,95
- Romano Guardini, Freiheit und Verantwortung TB 705 € 8,95

Alle unsere Publikationen finden Sie auf der Homepage
www.kath-akademie-bayern.de



Bitte mit
€ 0,45
freimachen

Katholische Akademie in Bayern
Postfach 40 10 08
80710 München
DEUTSCHLAND

Die Begriffe „Westen“ oder auch „Abendland“ haben lange Tradition. Mit ihnen werden geistige Quellströme verbunden, die bestimmend wurden für das Denken und Handeln in Europa, wie in anderen europäisch geprägten Weltgegenden.

Aber was genau ist gemeint, wenn vom Westen, vom Abendland, vom christlichen Abendland gar, die Rede ist? Definieren sie ein philosophisches oder religiöses Selbstbewusstsein, das heißt: Stehen sie für geistige Dimensionen und kulturelle Horizonte, die verbindend sind und Grundhaltungen beschreiben? Grenzen sie aber auch ab und aus, markieren sie vielleicht sogar geographische Trennlinien?

Lange Zeit spielten diese Begriffe in den politischen Debatten bei uns kaum mehr eine Rolle. Nun aber scheinen sie eine Renaissance zu erleben; die Herausforderung des Islam oder die Krise(n) der EU sind nur zwei der Felder, auf denen sie diskutiert werden. Orientierung tut not. In welchem „Westen“, mit welcher „abendländischen“ Prägung?

Dr. Florian Schuller, Akademiedirektor

Montag, 23. Oktober 2017

Gelegenheit zu einem Imbiss (ab einer Stunde vor Beginn)

19.00 Uhr
Begrüßung

19.15 Uhr

Eingangsstatements

Dr. Riccardo Bavaj,
Dozent für europäische Zeitgeschichte an der University of St Andrews/Schottland

Prof. Dr. Karlheinz Ruhstorfer,
Professor für Dogmatik an der Universität Freiburg

Prof. Dr. Axel Schildt,
Professor em. für Neuere Geschichte an der Universität Hamburg und Direktor der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg

Podiumsgespräch mit den Referenten

anschließend Fragen aus dem Publikum

Moderation:
Dr. Florian Schuller

21.00 Uhr
Ausklang bei Brot und Wein

Organisation: Stephan Höpfinger

Anmeldung zur Abendveranstaltung

Was ist der „Westen“? Auch eine Diskussion zum „Abendland“

am Montag, 23. Oktober 2017, 19.00 Uhr, in München

Bitte in BLOCKSCHRIFT ausfüllen.

Name(n)

Anschrift

Telefon

E-mail

Es wird eine Teilnehmerliste erstellt.